
Theodor Weißenborn: Deutschland erwacht

Theodor Weißenborn, geb. 1933 in Düsseldorf, Studium der Philosophie, Germanistik, Romanistik und medizinische Psychologie in Köln, Bonn, Würzburg und Lausanne, lebt als freier Schriftsteller in der Eifel. Er ist vor allem durch seine Hörspiele international bekannt.

So schlimm wie die Nicht-Handwerker, so schlimm auch treiben's die Handwerker, auf deren Dienste ich gern verzichte. Kaum hast du ein freundliches Wort an sie gerichtet, ihnen gar im Dorfkrug ein Bier ausgegeben, schon nutzen sie's als eine Schwäche und erklären dir zielsicher, ein kleiner Hitler könne nicht schaden, ein kleiner Hitler müsse wieder her, oder sie verbreiten sich in qualvoller Länge über ihre Front- und Gefangenschaftserlebnisse, kommen dir nah und näher, blasen dir Bierdunst ins Gesicht, und einer klappt schließlich sein Jackenrevers hoch, um dir- „im Vertrauen!“ -ein altes NSDAP-Abzeichen zu zeigen, das er da trägt und mit dem er dir imponieren will wie ein alter Ganove mit seinem Vorstrafenregister.

Kein Handwerker kommt mir ins Haus! Nur einen muß ich ertragen, weil ein Gesetz es vorschreibt: den Schornsteinfeger. Als er zum erstenmal bei mir gefegt hatte und ich anschließend die Rechnung beglich, fragte er unvermittelt, ob ich den Unterschied zwischen einer Türkin und einem Schwein kenne. Und obwohl ich, Schlimmes ahnend, mich hütete, überhaupt zu reagieren, und nur wortlos das Wechselgeld einstrich, setzte er die Antwort gleich hinzu mit der Frage, ob ich schon einmal ein Schwein mit einem Kopftuch gesehen hätte. Ich brauchte ein paar Sekunden, während er lachte, daß es schepperte, dann sagte ich ihm, wenn er wiederkomme und ich sei nicht zu Hause (ich sei oft unterwegs), solle er unten am Ende des Gartens über die Hecke steigen, die Leiter hänge immer am Kamin außen an der Giebelwand, und die Rechnung solle er unter die Tür schieben, der Betrag werde überwiesen.

Seitdem, wenn der Schornsteinfeger schellt und ich ihn durchs Küchenfenster am Tor stehen sehe, bin ich nicht da. Er geht dann hinter die Weißdornhecke den Hang hinunter, kriecht durch die Hecke, in die ich ein Loch geschnitten habe, keucht fluchend den Steilhang zwischen den Haselnußsträuchern herauf, tut seine Arbeit, schiebt die Rechnung unter die Tür und verschwindet auf demselben Weg, wie er gekommen. So geht's.

Schwer ist's, ob solch alltäglicher Erfahrungen nicht zum Menschenverächter zu werden. Doch würde dies das Übel nicht tilgen, sondern vervielfältigen, und als Ausweg bleibt mir die Distanz, die ich wahre, soweit es an mir liegt. Und die Schweine im Stall meines Nachbarn Philippi sind arglos und freundlich gegen jedermann, gegen Türken wie Nicht-Türken - denn sie sind Wesen mit hoher sozialer Kultur.